

An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik, Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen, Professur Energieverfahrenstechnik (EVT), ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle



**Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) –
Ausschreibungskennziffer 53/2025**

im Rahmen eines Drittmittelprojektes (vorbehaltlich der finalen Bewilligung) befristet zu besetzen.

Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZA (40 Stunden/Woche; Teilzeit ggf. möglich)
Befristung: 4 Jahre

Das neue Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Wertstoffgewinnung aus Reststoffen der chemischen Industrie zur Schließung des Kohlenstoffkreislaufs unter Einsatz von erneuerbarem Strom mittels plasmagestützter Konversionsprozesse. Kernziel des Projekts ist der Nachweis der Dauerbetriebsfähigkeit einer plasma-gestützten Gasifizierungsanlage mit bis zu 100 KW thermischer Leistung.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftliche Begleitung sowie Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen im Technikumsmaßstab
- Thermodynamische Betrachtungen sowie Erstellung von Masse- und Energiebilanzen zu den durchgeführten Versuchen
- Kommunikation und Interaktion mit unseren Industriepartnern der chemischen Industrie und des Maschinenbaus für eine gemeinsame Planung, Detail-Engineering und mechanische Integration innovativer Elemente in eine bestehende Anlage
- Berichterstellung sowie Teilnahme an Projekttreffen und internationalen Konferenzen

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement; vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Job-Ticket“
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Unterstützung bei der Promotion

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss in den Fachbereichen Verfahrenstechnik, Chemieingenieurwesen, Technische Chemie, Experimentelle Physik oder vergleichbar
- Kenntnisse auf dem Gebiet der thermochemischen Energieträgerwandlung und/oder Plasmaanwendungen von Vorteil
- Bereitschaft zur weiteren Qualifikation
- Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Ronny Schimpke (Tel.: +49 3731-394499,
E-Mail: ronny.schimpke@iec.tu-freiberg.de) zur Verfügung.**

Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d) müssen die Einstellungsbedingungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (53/2025)** bis zum **04.05.2025** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de**